



Merkblatt

Seite 1/2

Baustoffgerechter Umgang mit X-LAM (BSP)

TRANSPORT UND ANLIEFERUNG

- > Die Verladereihenfolge ist ggf. mit dem Hersteller abzustimmen.
- > Die Bauteile sind während des Transports vor Feuchte und Verschmutzung zu schützen.
- > Für problemlose Zu- und Abfahrtsmöglichkeit sorgen.
- > Sofern Elemente auf der Baustelle gelagert werden, muss der Baugrund ausreichend tragsicher und trocken sein.

ANSCHLAGEN UND KRANEN

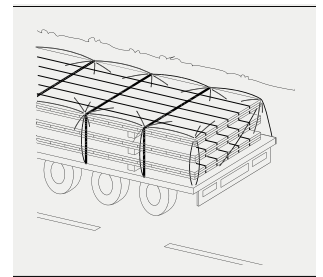
- > Bedienung ausschließlich durch geschultes Personal.
- > Für die Elementgewichte ausreichend dimensionierte Hebe- und Anschlagmittel nach Montageanleitung verwenden.
- > Anschlagpunkte und -mittel vor Beginn der Arbeiten auf Beschädigungen prüfen.

LAGERUNG AUF DER BAUSTELLE

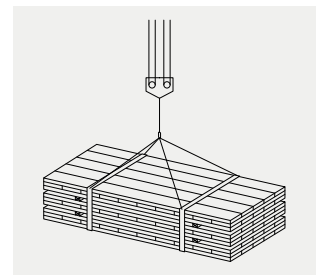
- > Unterleghölzer verwenden.
- > Bei horizontaler Stapelung von Bauteilen Lagen- und Zwischenhölzer übereinander anordnen.
- > Kippsicher lagern.
- > Einpackfolien zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung entfernen.
- > Bauteile durch ausreichenden Bodenabstand und durch Abdeckplanen vor Regen, Spritzwasser und aufsteigender Feuchte schützen.
- > Bei längerer Lagerung zur Vermeidung von Kriechverformungen zusätzliche Lagerhölzer anordnen.

BAUTEILE WÄHREND DER MONTAGE

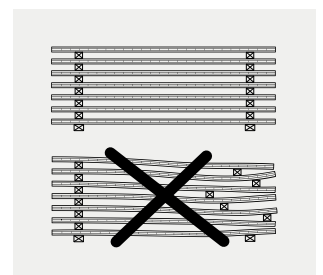
- > Die Montage hat nach Montageanleitung zu erfolgen.
- > Unzuträgliche Auffeuchtungen sind zu vermeiden.
- > Insbesondere Hirnholzflächen sind vor Feuchtigkeit im Bereich von Fensterlaibungen, Endabschnitte von Decken (durch Abdeckungen) und Auflagerbereiche von Wänden an der unteren Längsseite (durch Abklebung) zu schützen.
- > Bis zur Fertigstellung des endgültigen Witterungsschutzes sind die Bauteile abzudecken.
- > Verschmutzungen vermeiden und Bauteile gegebenenfalls durch Abdeckung o. ä. schützen.



Transport und Anlieferung



Anschlagen und Kranen



Lagerung auf der Baustelle



Bauteile während der Montage



Merkblatt

Seite 2/2

Baustoffgerechter Umgang mit X-LAM (BSP)

SICHERHEITSHINWEISE UND VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- > Die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind in jeder Phase zu beachten.
- > Wir empfehlen die Verwendung staubarmer Arbeitsverfahren und Maschinen.
- > Sollte die technische Schutzmaßnahme nicht ausreichend sein, empfehlen wir eine Kombination von Schutzmaßnahmen für eine ausreichende Staubreduktion.
- > Bei staubintensiven Tätigkeiten sollte Schutzkleidung (insbesondere Atemschutzmaske) getragen werden.
- > Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die technischen Regeln für Gefahrenstoffe TRGS 553.

SCHUTZ IM EINGEBAUTEN ZUSTAND

- > Abdeckungen helfen, Verschmutzungen sichtbarer Oberflächen zu vermeiden.
- > Für eine ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, um Verfärbungen infolge von Auffeuchtungen im Bauzustand (z. B. durch Estrich- oder Putzarbeiten) zu vermeiden.
- > Feucht gewordene Bauteile umgehend aber schonend trocknen.

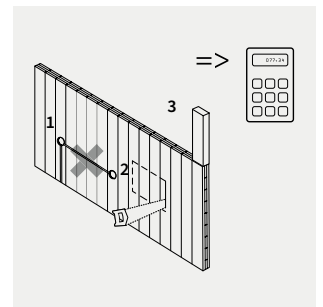
BAUSEITIGE VERÄNDERUNGEN

Aussparungen¹, Durchbrüche² und zusätzliche Lasten³

- > Die Ausführung bauseitiger Aussparungen und Durchbrüche ist hinsichtlich der Auswirkungen auf das Tragverhalten mit der Bauleitung abzustimmen.
- > Die Aufnahme zusätzlicher Lasten muss statisch nachgewiesen werden.



Schutz im eingebauten Zustand



Bauseitige Veränderungen